



1891-2016
125 Jahre
gemeinsam
unterwegs

Gemeinde Brief

Dezember 2016

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



Claudia Hautumm / pixelio.de

Nachgedacht
... das war los

*Wir wünschen allen Lesern
eine gesegnete Adventszeit*

„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.“

Psalm 130,6

Wohl jeder kennt sie, schlaflos durchwachte Nächte. Gedanken kreisen, die Seele findet keine Ruhe. Nöte und Ängste werden mit jeder Stunde größer und bedrohlicher. In der Dunkelheit der Nacht scheinen sie schier unüberwindbar. Ein Ausweg ist

nicht in Sicht, an Schlaf ist nicht zu denken.

An dieser Stelle lohnt es sich, den gesamten Psalm 130 anzuschauen, den Luther als sechsten Bußpsalm bezeichnet hat. Aus der Tiefe ruft der Beter zu Gott (Vers 1). Er ist in größter Not. Aus dem Abgrund menschlichen Leids schreit der Beter zum HERRN, seinem Gott. Vergebung ist nötig und Gott ist der Einzige, der ihm noch helfen kann. Mit seinem ganzen Sein hofft und harret er auf den HERRN und seine rettenden Worte (Verse 5-6).

Der Morgen steht als Symbol für den Neubeginn. Der Morgen mit der aufgehenden Sonne steht im Kontrast zur Nacht mit ihrer Dunkelheit. Die Wächter der Stadt haben diesen neuen Morgen herbeigesehnt. Der Morgen bedeutete für sie das Ende ihrer Arbeitsschicht – vor allem aber war dann die Zeit der größten Gefahren und Bedrohungen für ihre Stadt wieder vorüber.

So wie die Wächter auf der Stadtmauer nicht enttäuscht werden, weil Gott die Sonne wieder aufgehen lässt, so ist es auch die Zuversicht des Psalmbeters, dass Gott sich ihm wieder gnädig zuwenden und ihn – über kurz oder lang – aus seiner tiefen Not erretten wird. An der wiederkehrenden Erfahrung der Nachtwächter, dass die Sonne *jeden* Morgen wieder neu aufgeht, macht der Beter seine Hoffnung fest, dass Gott sich auch ihm wieder ganz neu zuwenden wird.

(Fortsetzung auf Seite 3)

... Nachgedacht

(Fortsetzung von Seite 2)

Dies gilt für Menschen, die wie der Psalmbeter aus der Tiefe ihres Lebens zu Gott rufen. Und gleichermaßen gilt dies auch für unsere Verfehlungen, für die kleinen und großen Sorgen, Nöte und Angst, die uns den Schlaf rauben. Die Schrecken der Nacht verlieren im Morgengrauen des anbrechenden Tages ihre Bedrohlichkeit. Auch unsere Hoffnung ist es, dass Gott sich uns neu zuwenden und erretten wird in seiner Barmherzigkeit.

Stefanie Desamours

*(Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mission und Diakonie,
Sachbearbeiterin für Katastrophenhilfe im Dienstbereich
Mission in Elstal.*

*Am grünen Kranz die Lichterlein,
die leuchten uns die Weihnacht ein.
Sie sagen in der dunklen Zeit:
„Nun ist das Christkind nicht mehr weit.“*

*Hört ihr den fernen, leisen Ton
wie Jubel und Frohlocken?
Ich glaub, die Engel läuten
schon die goldnen
Weihnachtsglocken!*

Eduard Mörike



das war los...

Frühstück und mehr... Zwischen Segen und Scheitern

Zahlreiche Frauen (und auch einige Männer) bekamen in der überaus angenehmen und gastfreundlichen Atmosphäre des Kammerborner Gasthauses Nahrung für Körper und

Seele: ein Frühstück mit vielfältigen Geschmackserlebnissen, überraschende und ausdrucksstarke Musikbeiträge und ein Referat, das mit großer Ehrlichkeit und Offenheit die Brüche und Krisen in unserem Leben nicht verschwieg. Beate Ruß als Moderatorin stellte Christiana Brudereck aus Essen und ihren Mann Benjamin Seipel vor, die am Abend zuvor bereits als "2Flügel" in Uslar konzertiert hatten.

Die evangelisch-reformierte Pfarrerin und Buchautorin stellte durch anschauliche Beispiele aus dem eigenen Leben klar, dass wir Sprachlosigkeit und Angst überwinden können. Sie hatte als junge Frau ein Schlüsselerlebnis bei einem Auslandsaufenthalt in Kapstadt. Wichtig sind ihrer Meinung nach:

- Das Lesen in der Bibel, weil dort deutlich wird, wie liebevoll Gott mit "Gescheiterten" umgeht.
- Der Mut, aus der Vergangenheit zu lernen.
- Die "Zähmung" der Angst (hier können auswendig gelernte Bibelworte helfen!)

Dann lässt sich auch umsetzen, was die auf jedem Platz ausgelegten Postkarten für Krisenzeiten empfohlen:

Hinfallen, Aufstehen, Krone richten - Weitergehen!
Der kurzweilige Vortrag endete mit einem von der Referentin formulierten Segen.

Unbedingt merken: Nächstes **Frühstück und mehr** am 25.03.2017!
Dann mit Christina Ott.

Monika Pönitsch



... das war los

Der Baptistische Weltgebetstag der Frauen war in diesem Jahr von Frauen aus der Baptistischen Union in Nordamerika

vorbereitet worden zu dem Thema „Steh auf und leuchte“. Wegen der ökumenischen Bibelwoche hatten die Frauen aus den Gemeinden Uslar und Bodenfelde erstmalig bereits für 10.00 Uhr zu diesem Weltgebetstag mit einem gemeinsamen Frühstück in die Friedenskirche eingeladen. In Uslar haben wir mit zwölf Frauen an diesem weltumspannenden Gebetstreffen teilgenommen.

Nach Liedern, Frühstück und einer Andacht zu 2. Kor. 1,2-7, wurden die Gebetsanliegen aus aller Welt - eingeteilt nach Kontinenten und Ländern – vorgestellt, und anschließend wurde für die individuell unterschiedlichen Nöte und Anliegen gebetet.

Die Kollekten des diesjährigen Weltgebetstags sind für Projekte in Lateinamerika bestimmt.


Baptistischer Weltgebetstag der Frauen



Dezember Termine ...

Sonntag 01.01. 15.40 Gebetszeit 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Gabi Sonntag (kein KIGO)	Sonntag 04.12. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Ursula Morf Lange 10.00 KIGO	Sonntag 09.40 Gebetszeit 10.00 Familiengo Leitung: KI anschl. Gemeinde
Montag 02.01.	Montag 05.12. 19.30 Chor	Montag 19.30 Chor
Dienstag 03.01. 09.45 Gebetstreffen der Frauen 09.45 Gebetstreffen der Männer 19.30 Frauengruppe 19.30 Treffen Beraterkreis+ GL	Dienstag 06.12. 09.45 Gebetstreffen der Frauen 09.45 Gebetstreffen der Männer 19.30 Frauengruppe	Dienstag 09.45 Gebetstreff 09.45 Gebetstreff
Mittwoch 04.01. 15.00 Treffpkt Bibel f. Senioren 19.30 Treffpunkt Bibel	Mittwoch 07.12. 15.00 Treffpkt Bibel f. Senioren 19.30 Treffpunkt Bibel	Mittwoch 19.30 Treffpunkt
Donnerstag 01.12. 18.00 Bibelunterricht 19.30 Hauskreis Sonntag 20.00 Hauskreis Theiß	Donnerstag 08.12. 15.30 Café International 19.30 Hauskreis Sonntag	Donnerstag 18.00 Bibelunterricht 19.30 Hauskreis 20.00 Hauskreis 1
Freitag 02.12. 17.00 Jungschar	Freitag 09.12.	Freitag 17.00 Jungschar 19.00 Gemeindeg
Samstag 03.12.	Samstag 10.12. 10.00 Generalprobe KIGO	Samstag

... Dezember Termine

<p>zeit ngottesdienst : KIGO indekaffee</p> 	<p>11.12. <u>Sonntag</u> 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst mit Zeugnisteil Leitung: Joachim Fenske 10.00 KIGO</p>	<p>18.12.</p>	<p>25.12. <u>Sonntag</u> 09.40 Gebetszeit 10.00 Weihnachts-Gottesdienst mit Segnungsangebot Leitung: Waltraud Theiß 10.00 KIGO</p>
<p>12.12.</p>	<p><u>Montag</u> 19.30 Chor</p>	<p>19.12.</p>	<p><u>Montag</u> 26.12.</p>
<p>13.12. treffen der Frauen treffen der Männer</p>	<p><u>Dienstag</u> 20.12. 09.45 Gebetstreffen der Frauen 09.45 Gebetstreffen der Männer</p>	<p>20.12.</p>	<p><u>Dienstag</u> 27.12. 09.45 Gebetstreffen der Frauen 09.45 Gebetstreffen der Männer</p>
<p>14.12. inkt Bibel</p>	<p><u>Mittwoch</u> 21.12. 19.30 Treffpunkt Bibel</p>	<p>21.12.</p>	<p><u>Mittwoch</u> 28.12. 19.30 Gemeindegebetsabend</p>
<p>15.12. g iterricht eis Sonntag eis Theiß</p>	<p><u>Donnerstag</u> 22.12. 19.30 Hauskreis Sonntag 20.00 Hauskreis Theiß</p>	<p>22.12.</p>	<p><u>Donnerstag</u> 29.12. 19.30 Hauskreis Sonntag</p>
<p>16.12. har deleitung</p>	<p><u>Freitag</u> 23.12.</p>	<p>23.12.</p>	<p><u>Freitag</u> 30.12.</p>
<p>17.12.</p>	<p><u>Samstag</u> 24.12. 16.00 Christvesper Leitung Th. Friedrich</p>	<p>24.12.</p>	<p><u>Samstag</u> 31.12.</p>

das war los ...

Chorkonzert Begegnungen

Warum sind die Evangelien nicht einfach eine Ansammlung all dessen, was wir zu tun und zu lassen haben? Stattdessen lassen Jesu Gleichnisse Interpretationsspielraum, erzählen

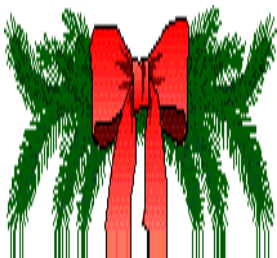
Geschichten von seinem Wirken und zeichnen oft nur wenige Sätze ein Bild davon, wie er verschiedenen Menschen begegnet.

Unter dem Titel "Begegnungen" stand auch das Konzert mit Liedern von Christoph Zehendner, das anlässlich unseres Gemeindejubiläums aufgeführt wurde. Die Idee, dass dies unser Chorbeitrag sein könnte, hatte unsere Sängerin Gudrun Nolte schon Ende 2015. Bald war nicht nur unser Chor bereit, die Vorbereitungsarbeit aufzunehmen, sondern zu unserer Freude auch der Gospelchor der St. Johannis-Kirchengemeinde.

Als unser Projekt in die heiße Phase kam, wurde ich selbst leider krankheitsbedingt kaltgestellt. Gut, dass das Konzert dank der Leitung von Ole Hesprich bei trotzdem stattfinden konnte. Wie ich den Rückmeldungen entnehmen konnte, war der Weg dahin von wachsender Freude und gemeinsamer Motivation geprägt. Das Konzert in der voll besetzten Kirche selbst hat Begeisterung hinterlassen.

Dank "Begegnungen" ist es wirklich zu vielen guten Begegnungen gekommen, zwischen beiden Chören unserer Gemeinden, zwischen Musikern und Publikum und ganz bestimmt auch zwischen Menschen und Gott.

Vielen Dank an Ole und den Gospelchor, Florian Reschke als Gitarristen und alle Sängerinnen und Sänger für ihren großen Einsatz.



Stephan Kaiser

... das war los

Zum 15. Mal konnte in unserem Landkreis Northeim die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton - Päckchen für Kinder in Not“ stattfinden:

1218 Päckchen sind zusammen gekommen und nun unterwegs, um Kinder glücklich zu machen. Das ist ein super Ergebnis nach einigen diesjährigen Anlaufschwierigkeiten und Absagen von 5 Annahmestellen wie Christine Moews als langjährig erfahrene Hauptkoordinatorin berichtet. Mit vielen ehrenamtlichen Helfern ist die Packparty in der Ölmühle in Hardegsen wieder erfolgreich und fröhlich verlaufen und das obwohl die Packparty wegen unserer Gemeindeveranstaltungen diesmal tagsüber in der Woche stattfand. Mancher hat Urlaub genommen, andere haben versucht, sich so viel Freiraum wie möglich für die Aktion zu verschaffen. Die Inhalte der Päckchen sind in den letzten Jahren deutlich hochwertiger geworden. Die meisten achten auf Zoll- und Einfuhrbestimmungen und was nicht in die Päckchen hinein darf. Die Motivation der Beteiligten ist nach wie vor groß und es bleibt zu hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele mitmachen, um Kindern in Armut und Not ein Weihnachtsgeschenk der Hoffnung zu machen.

Ein dickes Dankeschön an alle Geber und Spender, Mitarbeiter und Unterstützer- auch im Namen von Christine Moews. Gott sei Dank für diese Möglichkeit, seine Liebe und Hoffnung an Kinder weiterzugeben!

Auf der Homepage www.weihnachten-im-schuhkarton.org werden wieder Fotos und Filme der

Weihnachten im Schuhkarton



aus unserer Gemeinde ...

Diakone beim Abendmahl:



01.01.2017:

Clemens Mauser, Jörg Leonhardt (EK), Peter
Andrä, Thomas Friedrich (EK), Gabi Sonntag

05.02.2017:

Jochen Fenske, Horst Gröger (EK), Gerd Lütge,
Florian Reschke/ Uschi Theiß (EK), Freya Bartels

05.03.2017:

Clemens Mauser, Jörg Leonhardt (EK), Peter
Andrä, Thomas Friedrich (EK), Gabi Sonntag

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!

Termine und Vorschau

11.12.	10.00	Familiengottesdienst
24.12.	16.00	Christvesper
25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst
01.01.	16.00	Neujahrs-Gottesdienst
08.02.	19.30	Doron Schneider, EFG Bodenfelde
17.02.	19.00	Kinoabend
12.03.	15.00	Jahresgemeindestunde

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de
<http://www.efg-uslar.de>

Pastor
Klaus-Peter Marquaß
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-9298944
Pastor@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin
Susanne Schulz
Tel.: 05571-1267
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindekonten

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:
BIC: NOLADE21NOM
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Kassenverwalter
Bianca Reschke
Kassierer@efg-uslar.de



Redaktionsschluss ...

für die Januar Ausgabe ist der **15.12.**
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand

F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
Klaus-Peter Marquaß, S. Schulz, H. Renk